Die Projekte: (zu den vielen bevorstehenden Umbauten in Biel

Autor(en): **Riesenmey, Rudolf Erik**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-449832

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Projekte

(Zu den vielen bevorstehenden Umbauten in Biel)

Biel, das einst unscheinbar und klein,
Scheint auch die große Zeit gut zu bezwingen:
Es richtet alles hier sich stets moderner ein
Und hebt zum Höhenfluge kühn die Schwingen.

Wo Fortschritt ist, kann man nicht stille stehn,
Kann man nicht leben gut im Kleinen;
So muß 's auch jetzt ein Stücklein vorwärts gehn
Und neue Bauten sollen wiederum erscheinen! -

So steht ein Bahnhof da seit alten Zeiten,
Er sieht — ich sag' es frei! — sehr schäbig aus,
Und muß, da sich die Straßen immer weiten,
Ersetzt jetzt werden durch ein neues Haus.

Auch kommen soll, was man erwartet schon
So lange: die Gebäud' für Post u. Telegraphen;
Dies tut so not, als die Reorganisation
Des Polizeiwesens mit all den Paragraphen!

Ein neues Kühlhaus muß auch endlich her,
Und auch im Rebberg gibt es Aenderungen! —
Was gibt es hier erst nach dem Krieg noch mehr,
Wenn all' dies viele ist in ernster Zeit gelungen?!

Doch nun genug! — Es kriselt weit und breit! ..
Und du kannst nur die Pläne jetzt besehn.
Und projektieren kann man jederzeit —
Derweil noch alles anders kann geschehn. —

Rudolf Erik Niesenmey

Vo de brittische Schnurregyge

(Baselddeutsch)

By den Aengländer solle d'Schnurregyge grislig biliebt sy, bsunders by der Infanterie, grad wie by uns by de Luzärner.

Sie mache als erscht vergniegti Gsichter uffem Marsch oder im Lager, wenn Aine d'Schnurregyge firezieht und ais zum Beschte git. So isch's ene au in Sranggrych gange im Säldzug gäge die Ditsche. Wo si emol gar luschtig druflos gschnurregygt ka henn, het's uff aimol ghaiße: Silence, go on! und si händ miesse vorrugge in d'Schlacht. Aber 's isch ene nit guet gange fälle Tag; si händ uff's Dach biko. Ganz trurig sind sie Sobe wieder zämme gsesse; do dänggt Aine, er well zuer Erheiterig d'Schnurregyge wieder firenä und eppis spiele. Won er si nodängglig in der Hand ummetrillt het, siet er uff aimol, daß im ene klaine Eggli derfo e ganz klaini Inschrift stot und woner rächt luegt, was liest er?

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

„Die Katzen gehen um den heißen Brei"

ZÜRICH

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von Alex. Moissi: „Der lebende Leichnam".
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Hänsel und Gretel".
Abends 8 Uhr: „Der Barbier v. Sevilla", Oper v. Rossini.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl", Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Palmhof Zürich 6
Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Première Première
„SUSI"
Operette in 3 Akten von Aladar Renyi.

„DE LA PAIX"
Grand Café Zürich
10 Sonnenquai 10
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
ERNST JUCKER.

Hotel Wanner
Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidt.
Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof 1588
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST
BEIM HAUPTBAHNHOF 1662
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match
Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten
Zürich Telephon Nummer 1650
Rendez-vous d. Fremdenwelt

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.